

Vor- und Nachteile GU

Beitrag von „gluehwurm“ vom 31. August 2008 11:32

Hallo,

"mein" Kind mit "PB-Status" ist ein Kind mit einer autistischen Behinderung. Welchen Status der hat, kann man nicht wirklich festmachen. Ist meines Erachtens eine Mischung zwischen PB und LH. Daher wird der auch als GU an unsere Schule gekommen sein.

In der 1.Klasse lief der gut mit. Nun aber, zu Beginn der 2.Klasse, stößt der an seine Grenzen und benötigte dringend eine Doppelbesetzung in allen Fächern. Der hat zwar eine Integrationskraft an seiner Seite, aber die ist eben keine Lehrerin.

Für das LH-Kind kann man ganz gut differenzieren - noch. Muss man abwarten, wie sich das so entwickelt.

Nun, ich finde es halt schade, dass bei einer solchen GU-Klasse die GU-Kinder nebenher "so mitlaufen" müssen - sehr oft eben auch unbeachtet. Wirklich schade...

Nachtrag:

Nun habe ich unbeabsichtigt das ursprüngliche Thema etwas abgeändert. Das sollte nicht so sein. Daher hier eine Bemerkung zum Thema "Vor- und Nachteile GU" aus meiner Sicht.

Ich finde GU im Grunde gut. Gut für die entsprechenden Kinder, wenn sie wohnortnah beschult werden. Für mich als Grundschullehrerin ist es aber eine zusätzliche Belastung. Eigentlich erwarte ich von der GU-Kraft, dass sie mich, was die GU-Kinder betrifft, entlastet. Während des 1.Schuljahres hatte ich leider auch die Meinung "da kommt eine und setzt sich hinten rein". Denn die Arbeit hatte ich... ob da nun eine kam oder nicht.

GU bedeutet für mich nicht nur, dass mir da jemand Tipps und Ratschläge gibt, sondern dass derjenige mich auch entlastet. Sonst entsteht der oben beschriebene Eindruck :o(Und der stimmt nicht gerade wohlgesonnen.

Gruß,

gluehwurm